

Ausarbeitung von Sonja Gera aus dem Buch für MamaHerzGruppe, Okt. 22:
Wunderbar geleitet - Was wir heute von den Frauen der Bibel lernen können
Elisabeth Mittelstädt

Ruth

Nach Hause kommen an einen Ort an dem man nie gewesen ist

Durch Ruths verantwortungsvolle und treue Entscheidungen wurden Millionen Menschen gesegnet.

Wir dürfen auch uns zusprechen; „Gott hat bedeutende Pläne für uns.“

Gott kann etwas scheinbar bedeutungslosem Tiefgang und Würde verleihen.

Was fällt euch spontan ein, wenn ihr „Ruth“ hört? Gibt es etwas wofür sie für euch steht oder was ihr mit ihr verbindet außer „Boas“, sie als Person?

Noomi und Ruth repräsentieren:

Zwei Völker (Bethlehem und Moab)

Zwei Religionen (Christentum und Götzen)

Zwei Persönlichkeiten (verbittert und mutig)

Die Autorin schrieb so schön ... „Doch wir werden sehen, wie Gott ihre kleinen Geschichten in eine größere hineinwob, die Gott selbst geschrieben hatte.“

Ich fass die Geschichte kurz zusammen. (Exkurs zum PDF der JW.org Seite: <https://www.jw.org/de/biblische-lehren/kinder/bibelgeschichten-in-bildern/ruth-treue-liebe-noomi/>)

Ich möchte nochmal da einsteigen als sich Ruth mit Noomi auf den Weg gemacht haben. Die Strecke von Moab nach Bethlehem waren fast 200 Kilometer, einmal um das Tote Meer herum. Es war für die Frauen sehr gefährlich ohne männliche Begleitung und Bedienstete, aber sie haben es gewagt und sind heil angekommen.

Die Autorin schrieb in dem Buch „Was hat Ruth wohl motiviert?

Pflichtgefühl? Oder eine leise Stimme, die sie nach Hause rief?

War ihr wohl bewusst, dass die Entscheidung, die sie an jenem Tag auf einer staubigen Straße traf, ihre persönliche Zukunft und die Geschichte des Volkes Israel grundlegend verändern würden?“

Als Ruth in Bethlehem ankam machte sie sich sofort nützlich und sammelte Ähren auf dem Feld. Sie nahm die Armut an und wollte sich gut um ihre Schwiegermutter kümmern.



Ausarbeitung von Sonja Gera aus dem Buch:
Wunderbar geleitet - Was wir heute von den Frauen der Bibel lernen können
 Elisabeth Mittelstädt

Wie Augustinus mal sagte:

Wenn du groß werden möchtest, beginne damit, klein zu werden. Wenn du einen Turm bauen willst, der höher als die Wolken ist, dann lege zuerst das Fundament der Demut.

Diese Demut und Hingabe, aber auch Fleiß beeindruckte viele die Ruth kennenlernten. Schnell sprach sich das herum und sie wurde dafür sehr geschätzt. Nicht zuletzt, weil sie sich damit fürsorglich um Noomi kümmerte, die alles in Moab verloren hatte und in der Bibel auch als verbittert beschrieben wird.

Ruth, bedeutet Sehenswerte und Freundin.

„Sehenswert“, nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich durch ihre Charakterstärke.

Dadurch fiel sie auch Boas auf. Der veranlasste seine Arbeiter extra Ähren für Ruth liegen zu lassen.

Ruth heißt auch „Freundin“. Ihre Güte eilte ihr Voraus, durch ihre wohltuende Art konnte sie auch die Bitterkeit von Noomi immer mehr in Milde verwandeln.

Bei der Mittagspause lud Boas Ruth ein mit ihm zu essen und Tischgemeinschaft zu haben. Bis die Gerstenernte abgeschlossen war begegneten sie sich immer wieder auf dem Feld ...

Noomi ergriff die Gelegenheit und forderte Ruth auf sich herzurichten und abends zu Boas zu schleichen und sich zu seinen Füßen zu legen. Ein alter Brauch, der unmissverständlich war. Wenn er sein Gewand über sie legen würde, bedeutete das, dass er sie heiraten würde. Ruth bat darum, aber Boas erwiderte, er würde es zwar gerne tun, aber erst müsse er noch etwa klären, mit dem Mann der näher mit ihr verwandt war und damit als Erster das Recht gehabt hätte Ruth zu heiraten. Er wollte sich darum am nächsten Tag kümmern.

Ruth ging am frühen Morgen nach Hause damit Niemand sie sah. Sie erzählte alles Noomi und nun mussten sie abwarten was Boas erreichen würde.



Ausarbeitung von Sonja Gera aus dem Buch:
Wunderbar geleitet - Was wir heute von den Frauen der Bibel lernen können
 Elisabeth Mittelstädt

Boas traf sich mit dem Verwandten und nahm 10 der Stadtältesten als Zeugen dazu. Boas erklärte die Situation und der Andere war einverstanden sein Recht und Erbe an Boas abzutreten damit er Ruth heiraten kann. Boas und Ruth konnten nun heiraten.

Die Beiden sind damit eines der ersten Beispiele in der Geschichte von Lumpen zum Reichtum, von Armut hin zur Fülle. Ruth musste dafür einige mutige Entscheidungen treffen: Heimat verlassen, neuen Gott annehmen, in einem fremden Land ankommen, arbeiten um nicht zu verhungern, Initiative ergreifen und zu Boas zu gehen ... Sie folgte ihrem Herz und vertraute dabei auf Gottes Führung und er konnte so seinen Plan wunderbar entfalten.

Da musste ich auch an etwas denken dass Melanie am Sonntag im Gottesdienst gesagt hatte. Sie hat erzählt, dass sie noch nie in ihrem Leben soviel über den Glauben mit Menschen gesprochen hatte, als in ihrer Vorbereitungszeit für Thailand. Was die Menschen am meisten beschäftigte war das Thema „Sicherheit“. Nicht nur finanziell, sondern alle Facetten davon, wenn man als Familie mit kleinen Kindern nach Thailand auswandert. Das hat Melanie zum Nachdenken gebracht ... vielleicht bezeugen wir in unserem Umfeld nicht so sehr Gott und sein Wirken, weil wir kein Risiko für ihn eingehen. Wir sind in unserer Komfortzone und gehen selten mutige Schritte. Es muss nicht gleich ein Auslandsaufenthalt sein. Aber mich hat das auch bewegt ... Wir hatten letztes Mal auch schon dieses Thema bei der biblischen Lydia und ihrer Geschichte. Aber ich finde es passt auch zur Ruth. Sie ist den Menschen aufgefallen durch ihre Charakterstärke und mutigen Schritte. Damit konnte sie auf Gott hinweisen und sein Wirken in ihrem Leben bezeugen. Wo können wir mutiger Gottes Pläne für unser Leben verfolgen?

Es geht dabei nicht nur um Ruth, sondern um Gott der die Macht hat, unser Leben, unsere Umstände, unser Herz zu verändern. Sie war Witwe und durfte nochmal heiraten und war damit im Stammbaum von Jesus. Sie war Götzenanbeterin und fand zu Gott. Sie war eine Fremde und fand ihr Zuhause. Elisabeth schreibt: „Gott konnte ihre und kann unsere Welt auf den Kopf stellen. Gott hat die Kontrolle über unsere Lebensumstände, egal ob wir Jemanden verlieren, umziehen, Freunde finden oder Gerstenfelder abernten.“



Ausarbeitung von Sonja Gera aus dem Buch:
Wunderbar geleitet - Was wir heute von den Frauen der Bibel lernen können
 Elisabeth Mittelstädt

„Diese scheinbar unbedeutende Verbindung zweier Frauen und eine göttliche Begegnung auf einem Gerstenfeld in Bethlehem waren der Weg, auf dem Gott sowohl König David als auch den Messias, Jesus, in die Welt brachte.“

Boas Mutter, war Rahab, die als „Hure Jerichos“ in der Bibel vorkommt. Was für ein Stammbaum da zusammenkommt. Und so ging es weiter ...

Boas + Ruth = Obed

Obed + Frau = Isai

Isai + Frau = König David

Ruth steht auch für „Selbstopferung vor Selbsterhaltung“ schreibt die Autorin. Es war ihr wichtiger bei Noomi zu bleiben, als auf ihr eigenes Glück zu schauen und Gott segnete sie trotzdem mit einem erfüllten Leben. Sie kann uns ein Beispiel sein für eine treue Freundin die in allen Lebenslagen zu einem hält und begleitet.

„Nichts entgeht seiner Aufmerksamkeit - weder in Ruths Leben noch in deinem oder meinem. Gott nimmt die kleinen, scheinbar unbedeutenden Einzelheiten und sogar das, was Fehler und Irrwege zu sein scheinen, und fügt sie zu einem Gesamtbild zusammen, das seine Herrlichkeit widerspiegelt.

Es ist offensichtlich, warum Ruth über die Jahrhunderte hinweg als Vorbild für eine Frau nach Gottes Herzen galt und immer noch gilt. Sie hatte Mut, Glaube, Entschlossenheit, Hoffnung, Gerechtigkeit und aufopferungsvolle Liebe. Sie besitzt alle Eigenschaften, die eine Frau Gottes braucht, um ihr Leben zu meistern. Ich hoffe, dass du nun, da wir zum Ende der Geschichte kommen, gemeinsam mit Ruth sagen kannst: „Du, o Herr, bist mein Gott, und ich will dir folgen, wohin du mich auch führst.“

Abschlussgebet

Danke, Herr, dass du uns treu bist. Danke, dass wir von dir lernen können, selbst treu zu sein. Hilf uns, andere zu lieben, die vielleicht verbittert, traurig oder depressiv sind. Lass uns erkennen, wer in unserem Umfeld unsere Hilfe und Freundschaft braucht.

Wir wollen dir vertrauen, dass du es gut mit uns meinst. Hilf uns, deine Führung zu erkennen und ihr zu folgen. Hilf uns, das zu tun, was in unserer Macht steht, und den Rest dir zu überlassen. Danke, dass du gute Pläne für unser Leben hast und auch in der Lage bist sie zu verwirklichen. Amen.



Ausarbeitung von Sonja Gera aus dem Buch:
Wunderbar geleitet - Was wir heute von den Frauen der Bibel lernen können
Elisabeth Mittelstädt

Fragen für Kleingruppe oder zum Weiterdenken:

Gleich nach ihrer Ankunft in Bethlehem brachte sich Ruth in die Gesellschaft ein. Sie fand sich mit ihrer Armut ab und machte das Beste aus ihrer Situation. Gibt es gerade Umstände in deinem Leben, mit denen du nicht glücklich bist, die sich aber gerade nicht ändern lassen? Wie könntest du das Beste daraus machen?

Kannst du dich an ein Detail in deinem Leben erinnern, das zu jenem Zeitpunkt unbedeutend schien, sich aber im Nachhinein als wichtig erwies?

Was können wir von Ruth über Treue und Freundschaft lernen? Was nimmst du daraus mit für deine eigenen Beziehungen?

Wo könntest du gerade einen mutigen Schritt im Alltag gehen um Gottes Plan für dein Leben weiter umzusetzen? Hast du eine Idee was das sein könnte?

Bildrechte mit Genehmigung von Daniela T, etsy.de,
Ruth | Bible Illustration

